

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bürger in Bayern vor Starkregenereignissen schützen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. den dezentralen Hochwasserschutz in den Kommunen zu entbürokratisieren und finanziell besser zu fördern (90 Prozent),
2. den Anbau von erosionsmindernden Pflanzen, als präventive Maßnahme zur Abwendung von Schäden bei Starkregenfällen zu fördern,
3. einen staatlichen Versicherungsfonds zur Elementarversicherung für Grundstücksbesitzer in Härtefällen einzurichten.

Begründung:

Starkregenfälle verursachen erhebliche Schäden und treten aufgrund des Klimawandels in den letzten Jahren verstärkt auf. Entsprechend ist hier zeitnah Handlungsbedarf gegeben, um dezentrale Hochwasserschutzmaßnahmen massiv zu fördern. Auch im präventiven Bereich ist es erforderlich - z.B. durch Ansaat erosionsmindernder Pflanzen wie die "Durchwachsene Silphie" - Maßnahmen zu ergreifen, um Niederschläge in der Fläche zurückzuhalten.

Weiterhin ist es unabdingbar, dass für die Zukunft eine staatliche Elementarversicherung mit Hilfe eines Fonds zur Verfügung gestellt wird, um Grundstücksbesitzer im Härtefallbereich abzusichern.